

Wegweiser Grundschule der Deutschen Schule Las Palmas

A

Anfangsunterricht

oder Erstunterricht beinhaltet in den beiden ersten Klassen die Lehrgänge "Lesen, Schreiben, Rechnen" sowie die Fächer Sachkunde, Ethik, Sport, Musik und Kunst. Vor allem in den ersten beiden Schuljahren unterrichten die Lehrkräfte fächerübergreifend.

Aktivitäten

Die Deutsche Schule bietet nachmittags ein vielfältiges Angebot an Zusatzaktivitäten an. Ihr Kind kann aus einem reichhaltigen Angebot auswählen, ob es sportlich, sprachlich oder künstlerisch aktiv werden möchte. Die Aktivitäten finden täglich in der Zeit von 14:05 Uhr bis 15:35 Uhr statt. Bitte achten Sie bei der Einschreibung darauf, dass Sie die Auswahl mit ihrem Kind gemeinsam besprechen, damit es zum Schuljahresanfang keine Startschwierigkeiten gibt. Die Teilnahme ist für ein halbes Jahr verbindlich. Zum zweiten Halbjahr können die Kinder in einer anderen Arbeitsgemeinschaft angemeldet werden. Alle Arbeitsgemeinschaften sind kostenpflichtig und werden zu Beginn des Halbjahres vom Konto abgebucht.

Aufsicht

Vor der ersten Unterrichtsstunde und in der Pause führen die Lehrkräfte auf dem Schulhof Aufsicht. Sie sind dann Ansprechpartner für die Kinder. Sie schlichten bei Konflikten, versuchen gefährliche Situationen zu entschärfen, reden mit den Kindern und hören ihnen zu.

Aber: Lehrer und Lehrerinnen können nicht überall sein! Sie können nicht alles sehen. Nicht jeder Konflikt erfordert auch das Eingreifen einer Lehrkraft. Nach dem deutschen Schulrecht müssen sich die Kinder „beaufsichtigt fühlen“. Dies erfordert von den Kindern Mitverantwortung, da die Lehrkraft sich darauf verlassen können muss, dass die Kinder vorher vereinbarte Grenzen (gelbe Linien) im Schulgelände nicht übertreten und verabredete Regeln beachten.

Seit dem Schuljahr 2008/09 werden die Lehrkräfte von Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse unterstützt. Diese sind für unsere Grundschüler durch das Tragen von gelben Westen erkennbar. Auch sie sind Ansprechpartner für die Kinder, schlichten Konflikte und helfen bei kleinen Unfällen.

Ausflüge

Mit den Schülerinnen und Schülern unternehmen die Lehrkräfte Unterrichtsgänge zu außerschulischen Lernorten (z.B. Museum, Finca Osorio, Theater etc.), Wandertage und auch kulturelle Ausflüge. Auf den Unterricht bezogene außerschulische Aktivitäten außerhalb der Schule gehören ebenfalls mit zur Unterrichtsplanung in der Grundschule.

Autonomie (Selbstständigkeit)

In der Grundschule versuchen die Lehrkräfte bereits ab der 1. Klasse Ihre Kinder zu Autonomie (selbstständiges Lernen, das Lernen lernen, Verantwortung für die Hausaufgaben zu übernehmen, die Arbeitsmaterialien zu organisieren etc.) zu erziehen. Das beginnt auch mit dem Weg vom Schuleingang bis zum Weg zu der selbst gewählten Aktivität. Auch die Kinder der 1. Klasse wollen gern „groß“ sein und freuen sich über jeden selbst gemachten Schritt. Schnell werden auch Sie als Eltern erkennen, dass die Kleinen schon ganz groß sind. Und auf dem Weg dahin, werden die Kinder begleitet von den Lehrkräften, den Jugendlichen, die ein Freiwilliges soziales Jahr bei uns machen oder auch von Paten aus höheren Klassenstufen. Diese übernehmen gern die Aufgabe, Ihrem Kind den Weg zu zeigen, es zum Comedor und Bus oder zur Aktivität zu bringen.

B

Bestellungen (vgl. Lehr- und Lernmittel)

Für die Grundschule existiert ein Grundschuletat, aus dem die Grundschule verfügen kann. Nach vorheriger Auswahl werden benötigte didaktische Materialien bestellt.

Außerordentliche Anschaffungen werden in Absprache mit der Schulverwaltung und dem Vorstand getätigt (z.B. Computer, Mobiliar, Reparaturen und bauliche Maßnahmen, etc.).

Projektbezogen bestellt die Grundschule Unterrichtsmaterial, das aus der Klassenkasse oder durch eine Zusatzzahlung der Eltern beglichen wird.

Die Kosten für die von der Schule bestellten deutschen Schulbücher tragen die Eltern. Gleiches gilt auch für die in einer Sammelbestellung am Anfang des Schuljahres bestellten Arbeitsmaterialien aus Deutschland. Teilweise können Schulbücher der aktuellen Ausgabe an jüngere Kinder der Jahrgangsstufe weitergegeben oder auf dem Bücher-Flohmarkt am Ende des Schuljahres günstig verkauft/erworben werden. **Wichtig:** In die gebrauchten Arbeitsmaterialien dürfen keine Lösungen geschrieben sein!!!

Die spanischen Schulbücher werden von den Eltern selbst gekauft.

Bibliothek

Die Deutsche Schule Las Palmas besitzt eine umfangreiche Sammlung deutscher sowie spanischer Bücher für alle Altersstufen. Unsere Bibliothek wird mit viel Engagement von Frau Linda Schlüter betreut. Alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern haben die Möglichkeit, sich hier mit gültigem Leseausweis für einen Zeitraum von 14 Tagen Bücher auszuleihen. Eine anschließende Verlängerung ist möglich. Gerne werden hier sowohl Kinder als auch Erwachsene bei der Bücherauswahl beraten.

C

Convivencia

Die Gruppe „Convivencia“ (Zusammenleben) bildet sich aus Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, die speziell geschult und ausgebildet wurden, in Konfliktsituationen vermittelnd einzugreifen und zu schlichten. Zurzeit trifft sich die Convivencia-Gruppe regelmäßig, mindestens aber einmal wöchentlich. Dieses Gremium steht sowohl Eltern, Schülerinnen und Schülern als auch Lehrkräften zur Verfügung, die Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen benötigen, in denen Kommunikation ohne Hilfe von außerhalb nicht mehr möglich scheint. Gemeinsam werden sich die Mitglieder dieser Gruppe mit den beteiligten Parteien um eine beiderseitig akzeptable Lösung bemühen oder zumindest zu einem Gespräch verhelfen. Dieses Gremium dient dem guten sozialen Zusammenleben an unserer Schule.

D

Deutschunterricht

In der ersten und zweiten Klasse erhalten die Kinder acht Stunden Deutschunterricht in der Woche. In sechs dieser Stunden kommt ab der 2. Klasse eine weitere Lehrkraft in Deutsch-Teilung dazu. In diesen Stunden werden die Kinder nach Prinzipien der inneren und äußeren Differenzierung gefördert. In den 3. und 4. Jahrgängen haben die Kinder sechs Stunden Deutschunterricht und werden in diesen Stunden in vier Gruppen aufgeteilt. Sie werden in diesen Stunden auf ihrem Leistungsniveau in Deutsch gefördert (s. auch Differenzierung).

Differenzierung

a) Die innere Differenzierung

In der Grundschule arbeiten alle Lehrkräfte mit dem Ziel, Ihr Kind individuell zu fördern und es da abzuholen, wo es steht. Das heißt, im Unterricht werden alle bekannten Formen der inneren Differenzierung zur Anwendung gebracht. Dazu zählen Tages- und Wochenplan, Formen der Freien Arbeit, Binnendifferenzierung durch verschiedene Materialien und Methoden, offene Unterrichtsformen, Projektarbeit etc. Gleichfalls arbeiten wir in verschiedenen Sozialformen wie Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit sowie Frontalunterricht unter Mithilfe, der uns zur Verfügung stehenden Medien.

b) Die äußere Differenzierung

In den Jahrgängen 1 und 2 erteilen wir acht Stunden Deutschunterricht. In der Klasse 1 erfolgt der Deutschunterricht wie oben beschrieben.

In den Klassen 2 verbleiben die Kinder 2 Stunden im Klassenverband und werden mit 6 weiteren Stunden in Leistungsniveaus eingestuft. Diese Stufen sind:

DaF – Deutsch als Fremdsprache

DaM – Deutsch als Muttersprache

Zurzeit findet die äußere Differenzierung pro Jahrgang auf 2 Ebenen statt:

3 Gruppen DaF

1 Gruppe DaM

Alle Klassenleiterinnen (Deutschlehrerinnen) eines Jahrgangs unterrichten die Gruppen. Eine Lehrkraft wird zusätzlich im Jahrgang eingesetzt.

E

Einschulung

Alle wichtigen Papiere zur Einschulung (Einladung, Klassen- und Materialliste etc.) erhalten Sie gegen Ende des vorherigen Schuljahres.

Die Einschulung der neuen Erstklässler erfolgt einige Tage nach Schuljahresbeginn.

Der Einschulungstag beginnt um 10 Uhr mit einer Einschulungsfeier im Auditorium unserer Schule. Dort heißen die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen die Erstklässler mit Liedern und anderen Darbietungen willkommen.

In einer ersten „Unterrichtsstunde“ im Klassenraum lernen die Kinder ihren Klassenraum und ihre Lehrerin kennen.

Die Grundschulleiterin gibt in dieser Zeit den Eltern einige Informationen über die Arbeit in der Grundschule. Anschließend werden die Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler von den Eltern der zweiten Klassen zu einem Buffet mit Speisen und Getränken eingeladen.

Elternabend

Der Elternabend ist eines der wichtigsten Fenster, durch das Eltern in den Schulbetrieb hineinsehen und auch Einfluss nehmen können. Sie erfahren nicht nur, wie sich Ihr Kind in der Schule entwickelt, die Lehrkräfte erklären auch die Unterrichtsinhalte und Methoden der Unterrichtsarbeit. Eltern können nachfragen und Themen, die sie wichtig finden, zur Diskussion stellen.

Elternarbeit

Elternarbeit wird in der Grundschule großgeschrieben. Zu Beginn des Schuljahres werden in jeder Klasse bereits zwei Elternvertreter gewählt, die der Klassenlehrerin, aber auch den Eltern der Klasse, unterstützend zur Seite stehen. Sie sind Vermittler, Sprachrohr und Unterstützung für Eltern, Lehrkräfte und Schüler. Engagierte Eltern können zudem auch im Vorstand, dem Schulverein und anderen Gremien der Schule mitwirken.

Elternbriefe

Elternbriefe erfüllen im Wesentlichen zwei Zwecke. Zum Einen dienen sie zur Information der Eltern über Ereignisse und Aktivitäten. Darüber hinaus sind sie ein wichtiges Medium, um schriftliche Einwilligungen der Eltern, beispielsweise für außerschulische Aktivitäten, einzuholen. Unsere Elternbriefe werden per Mail versendet.

Damit Sie immer umfangreich und aktuell informiert werden können, ist es notwendig, Ihre aktuelle E-Mailadresse im Sekretariat zu hinterlassen und auch bei Änderungen dieses schnellstens mitzuteilen.

Elternsprechtage

Zwei Mal im Jahr, im November und März, haben Eltern die Möglichkeit, die unterrichtenden Lehrkräfte Ihrer Kinder zu konsultieren und mit ihnen ein Gespräch zu führen.

Dazu finden Sie auf unserer Homepage eine Liste in die Sie sich eintragen können. Der Rhythmus der Sprechzeit beträgt 10 Minuten. Bei wichtigen Angelegenheiten/Problemen, die eine längere Gesprächszeit benötigen, lassen Sie sich einen separaten Termin für die Sprechstunde der Lehrkraft geben.

Elternvertretung

Pro Klasse werden zu Beginn des Schuljahres zwei Elternvertreter gewählt, die Ansprechpartner für die Klassenleitung sind. Sie leiten Informationen weiter und fungieren auch als Vermittler, falls es Probleme gibt. Günstig ist, mindestens ein(e) deutschsprachige(r) Elternsprecher(in) wählen zu lassen, so dass diese(r) auch bei Übersetzungen behilflich sein kann.

Englisch

Der frühe Erwerb der englischen Sprache hat weltweit an Bedeutung gewonnen. Auch an der Deutschen Schule Las Palmas ist der Englischunterricht inzwischen zum festen Bestandteil der Grundschule geworden. Daher wird er in der 3. und 4. Klasse mit je zwei Unterrichtsstunden erteilt.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das Sprechen, Hören und Verstehen der gesprochenen Sprache. Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche es ihnen ermöglichen, in häufig vorkommenden Situationen, einfaches Englisch zu verstehen und sich in vertrauter Gesprächssituation zu verständigen. Auf diese Weise eignen sie sich einen grundlegenden Wortschatz an und erproben einfache Sprachstrukturen. Das Curriculum der Grundschule ist mit dem der Sekundaria abgestimmt.

Einsprachiger Unterricht

Jedes Fach wird nur in einer Sprache unterrichtet: Deutsch, Spanisch oder Englisch. Mit dieser konsequenten Handhabung haben wir gute Erfahrungen gemacht. Die Schülerinnen und Schüler identifizieren die jeweils zu benutzende Sprache mit dem Fach und der Lehrkraft und „schalten“ ihren Sprachgebrauch problemlos um.

- Spanisch: Die Lehrkräfte sprechen nur Spanisch. Sie versuchen ihren Sprachgebrauch zu vereinfachen, damit die deutschen Kinder erreicht und gefördert werden (teilweise auch durch angepasste Materialien).
- Englisch: Hier werden Lieder, Bilder und Mimik benutzt, um die Schüler zum Sprechen zu motivieren.
- Deutsch: Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt (DaM und DaF). Die Kinder, die während des Unterrichts nur Deutsch sprechen, erfahren positive Anerkennung.

Erziehungspartnerschaft

Neben der Vermittlung von schulischen Kompetenzen verstehen sich die Lehrkräfte der Deutschen Schule Las Palmas insbesondere auch als Partner der Eltern bei der gemeinsamen Erziehung Ihrer Kinder. Diese Arbeit folgt dem Ziel, die Schüler zu verantwortungsbewussten, toleranten, selbstbestimmten und teamfähigen Menschen zu erziehen. Dabei ist für alle Beteiligten eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus notwendig und vorteilhaft.

Ethik

Im Stundenplan der Grundschule wird das Fach Ethik mit einer Wochenstunde unterrichtet. Ethik setzt sich mit dem Alltag der Kinder, mit religiösen Inhalten und sozialen Themen auseinander und vermittelt ein positives Miteinander.

F

Ferien

Die Ferien der Deutschen Schule Las Palmas orientieren sich größtenteils an den Ferienplänen des spanischen Schulsystems. Neben den spanischen Feiertagen sind aber auch hohe deutsche Feiertage unterrichtsfrei. Sämtliche Termine sind im Internet unter ww.dslpa.org einzusehen. In den Tagen vor und nach den Ferien werden Schülerinnen und Schüler nur in sehr seltenen Ausnahmefällen vom Unterricht befreit. Sprechen Sie diesbezüglich bitte mit der Schulleitung.

Besonders in den langen Sommerferien ist es gut, wenn ihre Kinder das Erlernte wiederholen und zusätzlich z.B. ein deutsches Buch lesen.

Fotos

Die Fotos der Kinder dürfen nur im Internet oder in der Memoria veröffentlicht werden, wenn die Eltern ihre schriftliche Erlaubnis dazu erteilt haben. Diese befindet sich in der Akte eines jeden Kindes. Für Klassen- oder schulinterne Zwecke dürfen die Fotos jedoch jederzeit verwendet werden.

Frühstück (vgl. Pausenbrot)

Liebe Eltern, das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages! Darum bitten wir Sie, nehmen Sie sich morgens mit Ihrem Kind die Zeit für ein ausgewogenes Frühstück. Kinder benötigen, mehr als Erwachsene, einen ruhigen und somit guten Start in den Tag. Denken Sie also bitte auch an ein gesundes Pausenbrot mit Obst oder Gemüse und einem Getränk. Im Klassenraum befinden sich eingerichtete Wasserstationen. Hier dürfen sich die Kinder nach Verabredung bedienen.

Fundsachen

Fundsachen werden an der Rezeption abgegeben. Ist das Fundstück mit Namen versehen, wird es über die jeweilige Klassenlehrerin an die Kinder zurückgegeben. Fundstücke ohne Namen kommen in den Kiosk unten auf dem Schulhof und werden dort aufbewahrt. Der Kiosk ist abgeschlossen. Zweimal in der Woche, dienstags und freitags, haben Kinder und Eltern Gelegenheit, in der ersten Pause dort nach verlorenen Kleidungsstücken zu suchen. Alle Fundsachen, die am Ende des Schuljahres nicht abgeholt worden sind, werden an gemeinnützige Institutionen weitergegeben.

Feste

In der Grundschule werden regelmäßig verschiedene Feste veranstaltet, die zum Einen jahreszeitlich bedingt sind, zum Anderen aus aktuellem Anlass stattfinden (z.B. Lichterfest, Weihnachtsmarkt, Abschlusspräsentationen von Projekten, Abschlussfeier JG 4, Sommerfeier und AGs, Jubiläen etc.).

Förderunterricht

Die AG „Pluskurse“ im Nachmittagsbereich ist ein außerschulisches Angebot, das in Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern der Klassen 2 bis 8 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch angeboten wird. Die Fördergruppen umfassen möglichst nicht mehr als sechs Teilnehmer, um so die spezielle individuelle Förderung der betreffenden Schüler und Schülerinnen zu erfüllen und den Unterricht individuell zu gestalten. Der Förderunterricht wird von Lehrern durchgeführt, welche die jeweiligen Jahrgangsguppen im regulären Schulalltag betreuen.

Es ist den Eltern freigestellt, das von der Lehrkraft vorgeschlagene Angebot anzunehmen oder nicht. Die AG ist kostenpflichtig und findet Montag- und Dienstagnachmittag von 14.05 Uhr bis 15.35 Uhr statt.

G

Getränke

Wasser ist das wichtigste Getränk für Kinder und Erwachsene. Gerade auf den Kanarischen Inseln ist es unabdingbar, dass Ihr Kind genügend trinkt. Achten Sie bitte dringend darauf, Ihrem Kind täglich eine Flasche mit frischem Trinkwasser in den Schulanzen zu geben. Die Flasche kann in der Klasse mit dem „Klassenwasser“ wieder aufgefüllt werden.

Grundschulleitung

Die Grundschule ist eine Abteilung der Deutschen Schule Las Palmas und hat eine eigene Schulleitung, die sich um die Belange der Grundschule kümmert. Die Schulleiterin führt Gespräche vor und während des Einschulungsverfahrens und arbeitet mit der Leitung der Vorschule zusammen. Mit dem Mittelstufenkoordinator der Sekundarstufe organisiert sie

den Übergang der Viertklässler in die Sekundarstufe. Sie ist ebenfalls Ansprechpartnerin für Eltern und Lehrkräfte der Grundschule und steht ihnen gern beratend zur Seite.

Gremien

Die Lehrkräfte der Grundschule sind auch in den entsprechenden Gremien der gesamten Schule vertreten, wie z. B. in der Steuergruppe und in den der Steuergruppe zugeordneten Arbeitsgemeinschaften.

Die gewählten Elternvertreter der Grundschule treffen sich mindestens einmal mit der Grundschulleiterin und nehmen darüberhinaus an den Sitzungen des Gesamtelternbeirats teil. Die Grundschulleiterin ist in den Leitungsgremien der Schule vertreten, die einmal wöchentlich stattfinden. Alle Lehrkräfte der Grundschule nehmen an 6 bis 8 Grundschulkonferenzen, 2 bis 3 pädagogischen Konferenzen, einzelnen Fachkonferenzen und den 6 Gesamtkonferenzen teil.

Grundschulfeier

In den Grundschulfeiern präsentieren die Klassen der Grundschule ihre Arbeitsergebnisse, Lieder, Gedichte etc., die sie in den Wochen davor erarbeitet haben.

Es finden zwei große Feiern im Schuljahr statt, das Lichterfest und die Schlussfeier vor den Sommerferien.

Alle Grundschuleltern erhalten zu den Feiern eine gesonderte Einladung durch die Grundschulleiterin.

Die Aktivitäten am Nachmittag finden im Anschluss wie gewohnt statt.

H

Handschrift

Kindern in der ersten Klasse fallen die kleinen, feinen Schreibbewegungen meist noch sehr schwer. Sie schreiben lieber größer. Vor lauter Eifer drücken sie oft zu stark auf. Haben Sie, als Eltern Geduld damit, wenn auch Ihr Kind mit vereinzelt Buchstaben auch am Ende der 1. Klasse noch Mühe hat.

In der 1. Klasse wird die Handschrift erlernt, die auch in den folgenden Schuljahren weitergeführt wird. Es bleibt Ihrem Kind genug Zeit, alle Buchstaben in Ruhe und nach eigenem Lerntempo zu erlernen.

Im spanischen Unterricht versuchen sich die Kolleginnen dieser Regelung anzupassen. Kleine Unterschiede fallen dabei nicht ins Gewicht! Zum Erlernen der Schrift bieten sich weiche Bleistifte und Buntstifte in Dreiecksform an. Gegen Ende der zweiten oder zu Beginn der dritten Klasse wird das Schreiben mit dem Füller eingeführt. Es sollte ein Schreiblernfüller sein, der die zum Teil noch ungelungenen Schreibbewegungen aushält. Inzwischen gibt es diese auch auf der Insel zu kaufen. Für kleine Kinderhände braucht man zuerst große Schreibgeräte und eine große Lineatur, außerdem viel Übung und Geduld.

Hausaufgaben

Länger als eine halbe Stunde in der ersten und eine dreiviertel Stunde in der zweiten Klasse sollte die Zeit der Hausaufgaben nicht überschreiten. Dies hängt natürlich vom Umfang und dem Arbeitstempo Ihres Kindes ab. Stundenlange Quälerei bringt für den Lernerfolg wenig, verdirbt dem Kind den Optimismus und die Freude am Lernen. Hausaufgaben sollten auch so aufgegeben werden, dass Ihr Kind sie ohne Hilfe erledigen kann. An den Fehlern, die die Kinder dabei machen, erkennt die Lehrkraft, was noch nicht ausreichend gefestigt ist. In der Regel kann die Lehrkraft den Umfang der zu bewältigenden Hausaufgaben gut einschätzen. Haben Sie dennoch den Eindruck, dass Ihr Kind regelmäßig zu viel oder nicht genug Hausaufgaben zu erledigen hat, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die jeweilige Lehrkraft. Die Hausaufgaben sollen in ein spezielles Hausaufgabenheft eingetragen werden.

Homepage

Die Deutsche Schule Las Palmas besitzt eine eigene Homepage, auf der Sie sich über viele Inhalte, die das Schulleben betreffen, informieren können. Auf www.dslpa.org bekommen Sie so einen Eindruck vom Schulgelände, dem Schulleben, den Lehrkräften und der geleisteten Arbeit.

I

Internet

Wer einen Computer zu Hause hat, weiß, wie gern auch schon die Kinder im Internet surfen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind im www nicht unbeaufsichtigt surft und nie zu lange vor dem Bildschirm sitzt. Es gibt spezielle Internetseiten für Kinder:

www.blinde-kuh.de

www.milkmoon.de

www.geolino.de

www.kidsnet.de

www.zzebra.de

www.kidsweb.de

Auch Eltern können im Internet fündig werden. Deutsche Kinderbücher, Hörspiele, Filme und auch Bastelmaterialien können per Internet gegen geringe Versandkosten bestellt werden.

ISF

Mit dieser Abkürzung ist der Unterricht in Spanisch als Fremdsprache gemeint. Das Fach Spanisch wird an der Schule als Zweitsprache unterrichtet, also nicht als zweite oder dritte Fremdsprache wie an deutschen Schulen. Für Kinder aus nicht spanisch sprechenden Elternhäusern wird an der Grundschule ISF-Unterricht erteilt, um schnellstmöglich den Anschluss an den Spanischunterricht zu ermöglichen. Dieser ISF-Unterricht findet in Kleingruppen am Vormittag bzw. am Nachmittag ab 14:05 Uhr statt und wird von muttersprachlichen Lehrkräften erteilt.

J

Jahrgangs- und klassenübergreifende Aktionen

Bei verschiedenen Aktionen und Projekten wird jahrgangs- und/oder klassenübergreifend gearbeitet. Dies gilt sowohl innerhalb der Grundschule als auch in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Sekundarstufe.

Dazu gehören:

- Chor/Instrumentengruppe
- Projektwoche
- Mathematik-Projektwoche
- Kunstprojekte
- Karneval
- Spiel- und Sportfest mit altersgemischten Teams
- Arbeitsgemeinschaften
- Besuch des Kindergartens in der 1. Klasse und umgekehrt
- Besuch der Viertklässler zum Ende des Schuljahres im Fachunterricht der 5. Klasse. bzw. Vortrag mit Fragerunde der 5.-Klässler in Jg. 4
- Gestaltung von Festen mit den Bläserklassen (5./6. Klasse)
- Vorlesewettbewerb

K

Karneval

Der Karneval ist ein immer heiß ersehntes Fest an unserer Schule. Fröhlich plaudernd streifen kleine Prinzessinnen, Indianer, Cowboys, Hexen – ein lustig buntes Völkchen also – durch die Flure. In den Klassenräumen wird getanzt, gebastelt, gemalt und gespielt. Die verschiedenen Stationen laden zu den unterschiedlichsten Aktivitäten ein. Mit dem Rosenmontag beginnen die Karnevalsferien.

Krankheiten

Erkrankt Ihr Kind, ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern erforderlich. Normalerweise rufen die Eltern am Tag der Erkrankung in der Rezeption an. Von dort gelangt die Information an die Klassenleitungen. Kommt Ihr Kind wieder in die Schule, geben Sie ihm eine schriftliche Entschuldigung für die Klassenleitung mit.

L

Läuse

Haben Sie bitte keine Scheu uns sofort darüber zu informieren, wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse entdecken. Dies ist nichts Ungewöhnliches. Alle Eltern der Lerngruppe, werden mit einem Elternbrief darüber informiert. Mit dem Brief erhalten Sie gleichzeitig Informationen zur intensiven Behandlung. Kontrollieren Sie die Haare Ihres Kindes gewissenhaft und behandeln Sie sie sorgfältig. Schicken Sie bitte Ihr Kind erst dann wieder in die Schule, wenn keine Läuse und Nissen mehr vorhanden sind.

Lernmittel (vgl. Bestellungen)

Die im Unterricht benötigten Materialien werden von den Eltern vor Beginn des Schuljahres gekauft. Dazu bekommen Sie im Juni eine Bücherliste von der Schule. Die spanischen Bücher bekommen Sie im örtlichen Buchhandel, die deutschen Schulbücher über diverse Buchhandlungen auf der Insel und/oder auch über das Internet.

Linkshänder

Ob Ihr Kind die linke oder die rechte Hand bevorzugt, wissen Sie wahrscheinlich schon aus der Vorschule. Ist die Rechts-Links-Dominanz noch nicht ausgeprägt und wechselt ihr Kind immer wieder zwischen rechts und links, lassen Sie es dabei, es wird sich eine Dominanz festigen.

Als Unterstützung beim linkshändigen Schreiben, haben wir in der Schule eine Unterlage für die richtige Auflage des Heftes, die bei der Grundschulleiterin ausgeliehen werden kann.

N

Noten

Eine Benotung durch Ziffern findet in der ersten Grundschulklasse noch nicht statt. Die Kinder erhalten am Ende der Klasse 1 eine verbale Bewertung in allen Fächern. Diese Beurteilung wird sowohl in deutscher als auch in spanischer Sprache erteilt.

In der zweiten Klasse erhalten die Kinder kleinere Beurteilungen für Übungen und Tests, die im Unterricht geschrieben werden. Am Ende des zweiten Schuljahres erhält Ihr Kind erstmalig ein Zeugnis mit Ziffern, wie auch in den folgenden Jahrgängen drei und vier. Zusätzlich werden die Leistungen der Kinder für alle Fächer und in allen Jahrgängen nach verschiedenen Kriterien noch durch Ankreuzbögen eingeschätzt, dazu gehört auch das Arbeits-, Lern - und Sozialverhalten.

P

Parken

Das Parken ist für Eltern nur im vorderen Bereich des Parkplatzes erlaubt. Der hintere Teil, der in der Regel durch eine Schranke verschlossen wird, ist dem Schul- und Lehrpersonal vorbehalten.

Pausenbrot (vgl. Frühstück)

Auch wenn Ihr Kind morgens mit einem ausgiebigen Frühstück in den Tag startet, benötigt es doch zwischendurch ein Pausenbrot als Energielieferant. Dies muss nicht zwingend nur aus Brot bestehen. Es sollte allerdings solide und ausgewogen sein. Geben Sie Ihrem Kind Jogurt, Obst und/ oder Gemüse mit in die Schule. Süßigkeiten gehören nicht zum gesunden Frühstück.

Projektwoche

Die Projektwoche gehört inzwischen zur Tradition unserer Schule. Sie kann jahrgangs- oder klassenübergreifend oder aber auch im Klassenverband stattfinden. Es wird an einem gemeinsamen Thema gearbeitet, das in Unterthemen, je nach Lerngruppen, angeboten wird. Dabei werden oft auch Lernorte außerhalb der Schule aufgesucht. Am letzten Tag präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse der Schulgemeinschaft.

S

Schulbus

Die Schulbusse kommen morgens um ca. 7.45 Uhr an der Schule an. Sie halten beim Wendeplatz hinter der Cafeteria. Dort fahren sie nach der Schule um 13.20 Uhr auch wieder ab. Nach dem Nachmittagsunterricht fahren die Busse gegen 15.45 Uhr ab. Am Ende der 6. und 8. Stunde müssen die Lehrkräfte bzw. die Leiter der Arbeitsgemeinschaften darauf achten, die Kinder pünktlich gehen zu lassen, damit die Busse nicht verpasst werden. Es gibt einen Bus in den Süden, nach Las Palmas, zum Puerto, nach Tafira und nach Telde. Für die Schulbusse bezahlen die Eltern die Fahrtkosten monatlich. Die Kinder bekommen eine Busfahrkarte, die ihnen von der Klassenlehrerin ausgehändigt wird.

Schulhof

Unser Schulgelände ist sehr groß und terrassenförmig angelegt. In den Pausen dürfen die Kinder sich in den verschiedenen Bereichen aufhalten. Am Anfang der ersten Klasse lernen die Kinder, in welcher Pause sie sich wo auf dem Schulgelände aufhalten dürfen. Den Kindern der 1. Klasse ist es erlaubt, in der 2. Pause auf den Patio des Kindergartens zu gehen.

Den Sportplatz dürfen nur die Kinder der 3. und 4. Klasse in der ersten und zweiten großen Pause benutzen.

Schuluniform

Die Deutsche Schule Las Palmas hat eine eigene Sportkleidung. Es wird erwartet, dass Ihr Kind diese Sportkleidung zum Sportunterricht und zu gemeinsamen Ausflügen trägt.

Schulweg

Da die Kinder in den meisten Fällen mit dem Auto oder dem Bus in die Schule gebracht werden, haben sie wenig Bewusstsein für sichere Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Es ist daher umso wichtiger, die Kinder für Gefahren im Straßenverkehr frühzeitig zu sensibilisieren.

Sportfest

Die Grundschule veranstaltet einmal im Schuljahr ein Sportfest. Dieses findet im Freien auf den Sportanlagen der Schule statt. An diesem Tag dürfen die Kinder an verschiedenen Stationen aus dem Bereich der Leichtathletik ihr Können unter Beweis stellen. Im Vordergrund stehen nicht nur die Leistungen der Kinder sondern auch Freude und Spaß an der Bewegung, das Leben in der Gemeinschaft und das Lernen außerhalb des Klassenraums.

Sportunterricht

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder an den Tagen, an denen sie Sportunterricht haben, ihre Sportkleidung und Turnschuhe (bitte keine schwarzen Sohlen) für den Sportunterricht dabei haben. Aus hygienischen Gründen müssen die Kinder in der Sporthalle Turnschuhe tragen, die nicht als Straßenschuhe benutzt werden. Aus Sicherheitsgründen muss Schmuck (Ringe, Halsketten etc.) abgenommen werden. Dies gilt insbesondere für Ohrstecker, die allerdings auch abgeklebt werden können.

T

Telefonliste

Die Elternvertreter jeder Klasse erstellen mit Einverständnis der Eltern eine Liste mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Eltern und geben diese an die Elternschaft der jeweiligen Klasse weiter. Ebenso führt die Klassenleitung, sowie die Verwaltung eine Liste

der aktuellen Rufnummern, sowie Kontaktdaten, die im Notfall angerufen werden können. Wichtig: Bitte geben Sie jede Änderung Ihrer Telefonnummer oder Emailadresse an die Schule weiter.

Tutoria

Die „Tutoria“ ist eine Lehrersprechstunde, die alle Lehrkräfte der Deutschen Schule durchführen. Einmal pro Woche können Sie, als Eltern, diese Sprechstunde wahrnehmen, um den Kontakt mit den Lehrkräften Ihres Kindes zu pflegen, sich nach dessen Leistungsstand zu erkundigen und sich auch gegebenenfalls einmal Rat und Unterstützung zu holen. Vergessen Sie bitte nicht, sich telefonisch zu dieser Sprechstunde anzumelden. Sollten die Sprechzeiten für Sie zeitlich nicht nutzbar sein, besteht ebenfalls die Möglichkeit, eine telefonische Besprechung durchzuführen oder einen Termin mit der Lehrkraft zu einem anderen Zeitpunkt festzulegen.

U

Unterrichtsrhythmus – Der Unterrichtstag im Überblick

Zeit	Std.	Art	Dauer
08.00 - 8.45	1.	Stunde	45 min
08.45 - 9.30	2.	Stunde	45 min
09.30 - 9.50		1. große Pause	15 min
09.50 - 10.35	3.	Stunde	45 min
10.35 - 11.20	4.	Stunde	45 min
11.20 - 11.40		2. große Pause	20 min
11.40 - 12.25	5.	Stunde	45 min
12.25 - 13.10	6.	Stunde	45 min

Von **13.10 bis 14.05** Uhr findet die **Mittagspause** statt. Die Schüler haben die Möglichkeit in dieser Zeit im Comedor oder in der Cafeteria zu essen.

14.05 – 14.50	7.	Stunde	45 min
---------------	----	--------	--------

14.50 – 15.35	8.	Stunde	45 min
---------------	----	--------	--------

15.35 Schulschluss

Unterrichtsbefreiung

Eine Unterrichtsbefreiung ist generell nicht möglich, da eine Schulpflicht besteht. Bei Krankheit muss eine Entschuldigung schriftlich erfolgen. Dies kann ein Schreiben seitens der Eltern oder auch ein ärztliches Attest sein. Ebenso können Sie Ihr Kind telefonisch in der Schule krank melden. Sonderurlaub für verfrühtes Abreisen in die Ferien oder verspätetes Rückkehren aus dem Urlaub muss ebenfalls schriftlich, mindestens 6 Wochen vor dem Reiseantritt, beantragt werden. **Eine derartige Beurlaubung wird einmalig in der gesamten**

Grundschulzeit Ihres Kindes gewährt. Bitte informieren Sie die Klassenlehrerin frühzeitig über Sonderanträge!

V

Versetzung

Am Ende der Klasse 1 gehen die Kinder in der Regel in die Klasse 2 über. Eine Wiederholung der Klasse 1 ist auf Empfehlung der Klassenkonferenz und im Einvernehmen mit den Eltern möglich. Am Ende der Klassen 2, 3 und 4 entscheidet die Klassenkonferenz, ob das Kind in den nächsthöheren Jahrgang versetzt wird. Ein Grund für die Nichtversetzung sind mangelhafte Leistungen in Deutsch.

Z

Zeugnis (vgl. Noten)

Alle Kinder der Klassen 1 erhalten zum Ende des Schuljahres für alle Fächer eine Beurteilung ihrer erbrachten Leistungen.

Die Kinder der Klasse 2 erhalten zum Halbjahr eine Information über ihre Leistungen in Form eines Ankreuzbogens. Zum Schuljahresende bekommen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 ein Ziffernzeugnis.

Alle Kinder der Klasse 3 und 4 erhalten zum Halbjahr und zum Ende des Schuljahres ein Ziffernzeugnis. Diesen Zeugnissen sind noch differenzierte Aussagen über den Lernstand in Form von Ankreuzbögen nach vereinbarten Kriterien beigelegt.